

Protokoll

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am 08.10.2014

zu 7.1 Einführung der Ehrenamts-Card Vorlage: 01852/2014

Bemerkungen:

Der mehrfraktionelle Ersetzungsantrag / Neufassung „Einführung der Ehrenamts-Card“ Drucksache 01852/2014 wird als Tischvorlage verteilt. Frau Gramkow weist auf die beschlossene „Richtlinie der Landeshauptstadt Schwerin für die Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit“ hin, die mit den hier formulierten Vergabekriterien nicht identisch sei. In der Diskussion wird vorgeschlagen, die im mehrfraktionellen Ersetzungsantrag formulierten Vergabekriterien zu streichen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt den mehrfraktionellen Ersetzungsantrag unter Berücksichtigung der folgenden Streichung nach dem Passus: „Die Ehrenamts-Card erhält nur der Personenkreis, der für die Ehrung durch die Stadt ausgewählt wurde und nachfolgende Voraussetzungen erfüllt: • Die Würdigung erhalten nur Schweriner/innen, die seit mindestens drei Jahren (Jugendliche bis 18 Jahre seit mind. einem Jahr) freiwillig ehrenamtlich und gemeinwohlorientiert tätig sind. • Die ehrenamtliche Tätigkeit muss mindestens drei bis acht Stunden pro Woche in einer gemeinnützigen, nach Abgabenordnung anerkannten Organisation mit Sitz in Schwerin ausgeübt werden. • Die Ehrenamtskarte darf kein Entgelt und keine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten, die über konkrete Erstattung von Ausgaben hinausgeht.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

Protokoll

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 09.10.2014

zu 7.2 Einführung der Ehrenamts-Card Vorlage: 01852/2014

Bemerkungen:

Der Vertreter der Fraktion DIE LINKE erläutert den Ersetzungsantrag seiner Fraktion, der vom 06.10.2014 datiert. Zum ebenfalls vorliegendem mehrfraktionellen Ersetzungsantrag der Fraktionen SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CDU gibt Herr Hoppe ergänzende Erläuterungen. Er weist ebenfalls auf die geänderte Beschlussfassung in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice hin.

Sodann erfolgt die Abstimmung über die Ersetzungsanträge.

Zum Antrag der Fraktion Die Linken wird wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1

Der Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Zum mehrfraktionellen Ersetzungsantrag wird sodann in der geänderten Fassung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

